

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 7 (1860)

Heft: 11

Artikel: Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254537>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dann mit der untern Klasse der deutschen Zöglinge in den zweijährigen Hauptkurs eintreten. Ferner wurde auf den Antrag des Hr. Weber, als Präsidenten der Kommission für Landwirthschaft, beschlossen, daß nach und nach in sämtlichen mit Viehhaltung verbundenen Staatsanstalten die Nachzucht einer konstanten Viehrace eingeführt werde, und zwar in Verbindung mit der Ackerbauschule, wo das Heerdebuch geführt würde.

Luzern. „Gehe hin und thue desgleichen!“ Schon vor einiger Zeit hat der engere Stadtrath auf den Wunsch der Schulkommission und der Lehrerschaft die Errichtung einer Jugendbibliothek für die Stadtschulen beschlossen und zu diesem Zweck für das erste Jahr einen Kredit von Fr. 150 und für die folgenden Jahre einen solchen von Fr. 100 defretirt. Es zählte aber die Lehrerschaft in ihrem Vorhaben namentlich auch auf die Unterstützung wohlwollender Schul- und Jugendfreunde. Und sie hat sich nicht getäuscht. Bereits ist eine erste Schenkung von 50 Bänden der ausgezeichnetsten neueren Jugendschriften der Stadtschulkommission zu Handen der Jugendbibliothek übermacht worden. Der edle Geber ist Hr. Wilh. Schindler, Präsident des Stadtrathes von Luzern. Schöner und segensreicher kann nicht wohl ein Werk sein, als das ist, der Jugend gute Geistes- und Herzensnahrung zu verabreichen. Möge dieses Beispiel andere Schul- und Jugendfreunde zur Nachahmung aufmuntern.

Solothurn. Bucheggberg. Beinahe sämtliche Gemeinden haben mit lobenswerther Bereitwilligkeit den vom Comite festgesetzten Beitrag für Errichtung einer Bezirksschule in Hessigkofen auf die Dauer von 6 Jahren bewilligt. Dieses günstige Resultat zeigt, daß die Bucheggberger die Wichtigkeit einer Bezirksschule sowohl für die Landwirthschaft als auch für Handel und Gewerbe erkannt haben. Jedenfalls ist deren hohe Bedeutung für die Fortentwicklung des Bucheggbergs nicht zu verkennen.

Die Schule soll mit dem 1. Mai nächsthin eröffnet werden. An einem glücklichen Gedeihen derselben ist, sofern wir tüchtige Lehrer erhalten, nicht zu zweifeln. Auch kann die Schule wegen der günstigen geographischen Lage Hessigkofens von den meisten Gemeinden besucht werden.

Baselland. Gelterkinden. Die dasige höhere Töchterschule geht ihren sichern Gang und verspricht unter der musterhaften Leitung ihrer tüchtigen Vorsteherin auf die im April bevorstehende Jahresprüfung recht erfreuliche Resultate. Durch Beschuß der Schulpflege soll an dieser Schule durch Anstellung einer zweiten wissenschaftlich gebildeten Lehrerin eine 2. Klasse mit 1. Mai d. J. in's Leben treten. Zur Gewinnung einer tüchtigen Kraft sind